

**Sitzungsvorlage DS 2010/256**

Tiefbauamt  
Timo Nordmann  
(Stand: 15.06.2010)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

**Umwelt- und Verkehrsausschuss**  
öffentlich am 23.06.2010

**Verkehrsmengen auf den Hauptverkehrsstraßen in Ravensburg**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht des Tiefbauamtes über die Verkehrsmengen auf den Hauptverkehrsstraßen in Ravensburg und im Zuge dessen über die neu eingerichtete Verkehrszahlendatenbank wird zur Kenntnis genommen.

## Sachverhalt:

### 1. Allgemeines:

Aufgrund von fehlenden Zahlen über die Verkehrsstärken innerhalb des Stadtgebietes hat das Tiefbauamt Ende des Jahres 2008 damit begonnen, über die vorhandenen Detektoren der Ampelanlagen Verkehrsmengen auszuwerten.

Hierbei wurden unter anderem auch die Detektoren, die zur Auswertung herangezogen werden, überprüft und Fehler ausgemerzt. Die Auswertungen erfolgen über den Verkehrsrechner im Tiefbauamt und werden per Hand in Exceltabellen übertragen und über Excel teilweise auch grafisch ausgewertet.

Momentan werden ca. 140 Detektoren ausgewertet. Der Auswertungstag ist jeder Dienstag, der in der Verkehrsplanung als Normalwerktag bezeichnet wird. Die Verkehrsstärken werden als Tageswerte aufgezeigt. Aufgrund der zeitintensiven Auswertung (Auswertung eines Dienstages ca. 2-3 Stunden) wurde zunächst darauf verzichtet

1. alle 67 Ampelanlagen mit Haupt- und Nebenstrecken
2. Spitzenstunden und Stundenwerte

auszuwerten

Je nach Bedarf der Verkehrsplanung können aber diese Werte aus dem System exportiert werden.

### 2. Ergebnisse:

Als Anhang hat das Tiefbauamt einen Plan beigelegt, der sehr anschaulich zeigt, welche Verkehrsmengen in der Stadt Ravensburg auf den Hauptverkehrsstraßen durchschnittlich pro Tag vorhanden sind.

Einige wichtige Verkehrsdaten im Überblick:

- Kreuzung Eissporthalle:	46.000 Fzg/d
- Kreuzung Frauentor:	40.000 Fzg/d
- Kreuzung Sommereck:	37.000 Fzg/d
- Kreuzung Kaufland:	34.000 Fzg/d
- Ulmer Straße Brücke	30.000 Fzg/d
- Schussenstraße:	27.500 Fzg/d
- Friedrichshafener Straße:	25.000 Fzg/d
- Karlstraße:	23.000 Fzg/d
- Wangener Straße:	21.000 Fzg/d
- Gartenstraße:	19.300 Fzg/d
- Georgstraße Bahnhof:	19.000 – 23.900 Fzg/d
- Meersburger Straße:	19.000 Fzg/d
- Jahnstraße:	18.000 Fzg/d
- B30 Mitte Galerie:	26.000 Fzg/d

Ein weiteres wichtiges Ergebnis ist z.B. die massive Reduzierung der Verkehrsmengen innerhalb der Ferienzeiten oder die massiven Schwankungen der Verkehrsmengen über den Zeitraum eines Jahres.

Das Tiefbauamt wird weiterhin versuchen Verkehrsmengen transparent und möglichst flächendeckend zu erhalten. Auch muss darüber nachge-

dacht werden, in wie weit es wichtig ist, einzelne Verkehrsgruppen mit zu erfassen.

### **3. Ausblick:**

Die Firma Siemens hat im Jahr 2007 die bisher genutzten Übertragungssysteme Befo 15,16,17 und das Rechnersystem Sittraffic Central abgekündigt, was bedeutet, dass spätestens im Jahr 2017 keine Ersatzteile mehr zu erhalten sind.

Daher wird in den nächsten Jahren kein Weg daran vorbeiführen, sowohl die Übertragungssysteme, als auch das Rechnersystem zu erneuern. Die Vorteile der neuen Technologie (Sittraffic Canto und Sittraffic Scala) liegen unter anderem darin, dass die kompletten Zählraten auf einen externen Server verlagert werden und diese schnell und leicht abgerufen werden können. Auch die Auswertungen, hierbei ist vor allem die grafische Auswertung zu nennen, hat sich im Vergleich zur jetzigen Software grundlegend verbessert.

Die Kosten für die komplette Umstellung können von Seiten des Tiefbauamtes momentan noch nicht benannt werden. Allerdings wurde Siemens angehalten ein Angebot und eine Realisierung in Bausteinen (jährliche Stufen) zu erstellen.